

Am Zeuthener See

JUNI 2024 | AUSGABE # 3

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Gemeinsam Anradeln.

Am 22. Juni um 10:00 Uhr
auf dem Marktplatz Eichwalde
in der Bahnhofstraße. **S. 4**

Meilenstein

Vertragsunterzeichnung für eine
zweite Grundschule in Zeuthen

..... SEITE 3

Saisonstart

Freibad Miersdorf hat wieder
die Pforten geöffnet

..... SEITE 5

Baustelle

Endlich wieder Bewegung
auf der Bahnhofsbaustelle

..... SEITE 8

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen,



es freut mich, Sie in der dritten Ausgabe unserer Ortszeitung "Am Zeuthener See" begrüßen zu dürfen. Seit meinem Amtsantritt hatte ich die Gelegenheit, mit fast allen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen und die verschiedenen Facetten unserer Verwaltung kennenzulernen. Dabei liegt mir die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders am Herzen. Durch schnelle Unterstützung und offene Kommunikation strebe ich kontinuierlich an, die Arbeitsbedingungen und die Effizienz der Verwaltung zu verbessern.

Ein bedeutender Fortschritt, den wir in den letzten Monaten erzielt haben, ist die Kooperationsvereinbarung mit der Evangelischen Schulstiftung. Unser gemeinsames Ziel ist es, diese Schule zum Schuljahr 2026/27 zu eröffnen. Dies ist ein ambitioniertes Vorhaben, aber ich bin zuversichtlich, dass wir es durch unseren gemeinsamen Einsatz erreichen können.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Fertigstellung der Dauerbaustelle am Bahnhof Zeuthen. Bereits im März traf ich mich mit Vertretern der Deutschen Bahn sowie Gemeindevertretern auf der Bahnhofsbau- stelle. In engem Austausch mit der Bahn setzen wir alles daran, die Eröffnung der Personenunterführung im November 2024 sicherzustellen. Zudem fordern wir von der Deutschen Bahn konsequent einen klaren Zeitplan für die Fertigstellung der gesamten Baustelle und die Einrichtung eines provisorischen Zugangs von der Personenunterführung zum Bahnhof.

Auch im Bereich der Stadtentwicklung gibt es Fortschritte. Im März konnte die Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss für einen Bbauungsplan im Bereich der Fontaneallee fassen, wo ein Hospiz, Wohnungen und Flächen für die Öffentlichkeit entstehen sollen. Im Mai präsentierten wir der Gemeindevertretung den aktuellen Entwurfsstand für die frühzeitige Beteiligung des Vorhabenträgers und ab Juni beginnt die öffentliche Auslegung. Diese Schritte sind entscheidend, um die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde transparent und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Besonders freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass am 01. Mai das Restaurant im Pavillon am Siegertplatz eröffnet wurde. In dieser tollen Atmosphäre können Sie nun den Siegertplatz auch kulinarisch genießen. Es ist ein weiterer Schritt, der zur Belebung unseres schönen Ortes beiträgt und ein Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger darstellt.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich auf die kommenden Monate, in denen wir gemeinsam weiterhin viel bewegen werden.

Herzliche Grüße, Ihr

Philipp Martens
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

254

radelnde Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen haben im Jahr in Zeuthen in 18 Teams beeindruckende 72.568 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Diese herausragende Leistung zeigt den gemeinschaftlichen Geist und das wachsende Bewusstsein für umweltfreundliche Fortbewegungsmittel.

Das STADTRADELN hat erneut bewiesen, wie viel Potenzial in der Förderung des Radfahrens steckt. Wir sind sicher, dass diese Zahlen 2024 übertroffen werden können. Jeder Kilometer zählt und trägt zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei. Werden Teil dieser nachhaltigen Bewegung. Melden Sie sich unter www.stadtradeln.de/zeuthen an und treten Sie kräftig in die Pedale! Gemeinsam können wir zeigen, dass Zeuthen auch 2024 wieder ganz vorne mitfährt!

KOPF DES MONATS

Stefan Wehner wurde im Mai 2014 zum Gemeindeführer berufen und leitet seitdem mit großem Engagement die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde. Unter seiner Führung haben sich der Löschzug Zeuthen und der Rüstzug Miersdorf stetig weiterentwickelt.

Stefan Wehner trat im September 2003 in die Jugendfeuerwehr Miersdorf ein und wurde im Februar 2005 in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Zeuthen übernommen. Am 21. Mai jährte sich seine Ernennung zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen zum zehnten Mal. Für dieses herausragende und langjährige ehrenamtliche Engagement als Gemeindeführer und Mitglied der Feuerwehr Zeuthen danken wir Stefan Wehner von ganzem Herzen!



Foto: C. Ziemann

THEMEN DES MONATS

Frühlingsfest 2024

Der Hort lässt es im Frühling krachen

..... Seite 17

20 Jahre Frauen-Mannschaft

Eintracht mit viel Girl-Power

..... Seite 18

Kultur am Zeuthener See am 16. Juni

Einen Tag voller Kunst, Musik und Kultur erleben

..... Seite 21

WEITERER MEILENSTEIN FÜR EINE ZWEITE GRUNDSCHULE IN ZEUTHEN ERREICHT

Feierliche Vertragsunterzeichnung

Die Gemeinde Zeuthen und die Evangelische Schulstiftung in der EKBO (Evangelische Kirche Berlin, Brandenburg – Schlesische Oberlausitz), vertreten durch Frank Olie und Christina Lier, haben heute eine wegweisende Kooperations- und Trägervereinbarung zur Errichtung und zum Betrieb einer Evangelischen Grundschule in Zeuthen unterzeichnet.

Die Entscheidung für diese Partnerschaft folgt dem Beschluss der Gemeindevertretung im Herbst 2023 zur Aufstellung des Bebauungsplanes 115-3 Zeuthener Winkel Mitte, der den Weg für eine weitere Grundschule in Zeuthen ebnete. Im November 2023 unterzeichnete die Gemeinde eine Absichtserklärung mit der Evangelischen Schulstiftung, um diesen wichtigen Schritt zu unterstützen.

Die Gemeindevertretung beschloss die Kooperations- und Fördervereinbarung einstimmig am 04. April 2024. Diese sieht vor, die zweizügige Grundschule mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 1.000.000 EUR zu unterstützen, da freie Träger in den ersten beiden Schuljahren keine staatlichen Zuschüsse erhalten. Diese finanzielle Unterstützung wurde in den letzten Wochen durch Bürgermeister Philipp Martens und Kämmerer Thomas König in der langfristigen Haushaltsplanung sichergestellt. Neben der Gemeinde Zeuthen unterstützt auch der Kirchenkreis Neukölln den Aufbau der Schule mit 900.000 EUR. Die Evangelische Schulstiftung würde den Schulbetrieb gerne zum Schuljahr 2026/27 aufnehmen.

Bürgermeister Philipp Martens erklärt: „Ich bin stolz, dass wir diesen wichtigen Meilenstein für die Erweiterung unserer



Fotos: Christoph Eckelt/Bildmitte

v. l. Dr. Christian Nottmeier (Superintendent Kirchenkreis Neukölln), Christina Lier und Frank Olie (Vorstand Ev. Schulstiftung), Christa und Detmar Meyer (Mitglieder Ev. Kirche Zeuthen-Miersdorf), Nadine Selch (stellv. Vorsitzende Gemeindevertretung), Katja Kleiber (Assistenz Vorstand Ev. Schulstiftung), Philipp Martens Bürgermeister

Bildungslandschaft heute gemeinsam erreicht haben. Wir als Gemeinde werden dieses wichtigste Bildungsprojekt der kommenden Jahre mit Hochdruck vorantreiben.“

Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie meint: „Ich bedanke mich beim Ehepaar Meyer, die bereits vor 15 Jahren die erste Evangelische Kita in Zeuthen vorangetrieben haben und nun auch maßgeblich an die Gründung dieser Schule beteiligt sind. Ohne ihren Mut und die Entschlossenheit der Gemeinde Zeuthen und des Kirchenkreises Neukölln wäre dieses Projekt nie möglich gewesen und

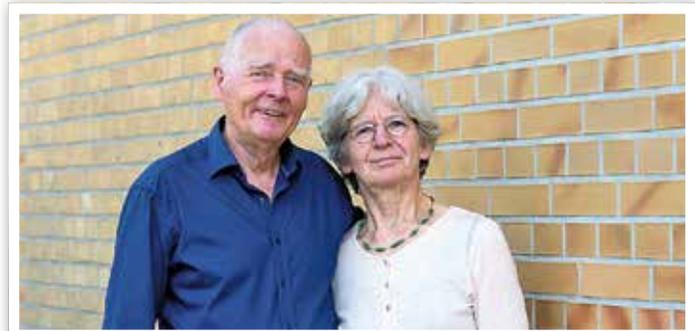
wir sind stolz, dass die Weichen gestellt sind die Trägerschaft für diese erste Evangelische Grundschule in Zeuthen zu übernehmen.“

Superintendent Dr. Christian Nottmeier sagte zum Abschluss der feierlichen Unterzeichnung: „Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt für die Bildungslandschaft in Zeuthen und unterstreicht das Engagement beider Partner für eine offene und inklusive Evangelische Bildung aller Kinder in der Gemeinde. Ich freue mich auf die nächsten Schritte.“

| CHRIS ZIEMANN
REFERENT DES BÜRGERMEISTERS



v. l. Philipp Martens (Bürgermeister) und Frank Olie Vorstandsvorsitzender & Pädagogischer Vorstand Ev. Schulstiftung)



Detmar und Christa Meyer (Mitglieder Ev. Kirche Zeuthen-Miersdorf & Mitinitiatorinnen)

GEMEINDE ZEUTHEN BETEILIGT SICH ERNEUT AN DER AKTION STADTRADELN

Rund um den Zeuthener See

» Bei dem Wettbewerb STADTRADELN geht es darum, 21 Tage lang einfach mal das Auto stehen zu lassen und aufs Rad zu steigen. Das ist nicht nur gut fürs Klima, sondern hält auch fit und macht den Kopf frei – so bestätigen es die Teilnehmenden der letzten Jahre. Gemeinsam haben die 254 Radelnden der Gemeinde Zeuthen 2023 in 18 Teams ganze 72.568 km zurückgelegt und so circa 11 Tonnen CO₂ eingespart. Ganz vorne mit dabei war der Ausdauersportverein Zeuthen e. V. (18.000 km), das DESY (12.175 km) und der SG Zeuthen e. V. (10.427 km).

Der Aktionszeitraum in 2024 ist der 22. Juni – 12. Juli.



Melden Sie sich unter www.stadtradeln.de/zeuthen an, um Teil eines bestehenden Teams innerhalb der Gemeinde zu werden oder gründen

Sie selbst ein neues Team, dem sich andere anschließen können.

Sie wollen noch einen Schritt weiter gehen? Dann werden Sie 2024 STADTRADEL-STAR für die Gemeinde Zeuthen – Voraussetzung hierfür ist es, für die gesamten 21 Tage kein Auto von innen zu sehen (ÖPNV ist erlaubt).

Ganz egal wie häufig Sie sich in dieser Zeit auf den Sattel schwingen, beim Stadtradeln zählt jeder Kilometer – erst



Foto: C. Ziemann

recht, wenn dieser sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Ziel ist zum einen, möglichst viele Menschen zum Radfahren zu motivieren und zum anderen, Daten für die Gemeinde Zeuthen zu erhalten, die in die Radverkehrsplanung vor Ort einfließen könnten.

Die Ergebnisse vergangener Wettbewerbe zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Fakt ist aber auch: Damit noch mehr Personen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine Radinfrastruktur, auf der alle schnell und sicher ans Ziel kommen. Deswegen plant die

Gemeinde Zeuthen gemeinsam mit den Nachbarkommunen Eichwalde, Wildau und Königs-Wusterhausen einen interkommunalen Radweg. Dieser soll eine unterbrechungsfreie und vom restlichen Verkehr unabhängige Verbindung zwischen den Gemeinden gewährleisten.

Also worauf warten Sie noch – jetzt anmelden und Kilometer sammeln.

Das Anradeln „Rund um den Zeuthener See“ findet am 22. Juni ab 10 Uhr statt. Treffpunkt ist am Markt- und Festplatz Eichwalde (Bahnhofstraße).

| MAGDALENA SCHMITTLEIN
KLIMASCHUTZMANAGERIN

KÜMMERN IN VERBUND: ANGEBOT FÜR SENIORINNEN, SENIOREN UND ANGEHÖRIGE

Brief eines Bürgers

» Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinde Zeuthen, ich möchte mich herzlich für die erfolgreiche Unterstützung durch Katja Wendland von *Kümmern im Verbund* bedanken. Ihre fachlich kompetente und äußerst erfolgreiche Beratung zur Pflege meiner Mutter hat mir sehr geholfen. Ohne ihre unermüdete Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, die bestmögliche Versorgung für meine Mutter zu finden und zu gewährleisten.

Frau Wendland von *Kümmern im Verbund* hat mir nicht nur verschiedene Möglichkeiten zur Pflege meiner Mutter aufgezeigt, sondern wir konnten gemein-

sam die richtige Entscheidung zum Wohle meiner Mutter treffen. Besonders schätze ich die schnelle Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeplatz. Die Einsatzbereitschaft und das Engagement von Frau Wendland haben uns enorm geholfen, eine Lösung zu finden, die unseren Bedürfnissen und denen meiner Mutter entspricht.

Ich bin zutiefst beeindruckt von der Wichtigkeit und Nützlichkeit der Arbeit von *Kümmern im Verbund* für alle Beteiligten, die sich mit der Herausforderung der Pflege hilfsbedürftiger Eltern konfrontiert sehen, aber nicht über die entsprechenden Erfahrungen verfügen. Ihre

Unterstützung war für uns von unschätzbarem Wert.

Ich würde mich freuen, wenn diese so wichtige Arbeit weiterhin von der Gemeinde unterstützt und weitergeführt wird. Jeder Mensch, der in eine solche Situation kommt, wird die Arbeit der Mitarbeiter von *Kümmern im Verbund* wertschätzen und benötigen.

Danke, dass es den Verbund gibt.

INFO

Kümmern in Verbund
Telefon: 030 675 02 550
E-Mail: kuemmern-im-verbund@essz.de
Mo – Fr: 09:00 – 14:00 Uhr

GEMEINSAM FÜR MEHR ORDNUNG UND SAUBERKEIT IN ZEUTHEN

Hundetoiletten in Zeuthen

» Ein gepflegtes und sauberes Ortsbild ist Aushängeschild sowohl für die Einwohner Zeuthens, als auch für seine zahlreichen Besucher.

Unser nochmaliger Appell richtet sich daher an alle Hundehalter. Jeder hat die Pflicht, eigenverantwortlich die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners ordnungsgemäß zu entsorgen. Für die Zeuthener Hundehalter gilt generell, dass die Notdurft des eigenen Vierbeiners mit nach Hause genommen werden muss, um den Kot dort im Hausmüll zu entsorgen. Sollten öffentliche Anlagen oder Verkehrsflächen durch Hundekot verunreinigt werden, muss der verantwortliche Hundehalter, die von seinem Hund verursachten Verschmutzungen in den öffentlichen Bereichen unverzüglich zu beseitigen.

Um auch in Ausnahmesituationen gut vorbereitet zu sein, stehen in Zeuthen zusätzlich 14 Hundetoiletten bereit.

Standorte:

- Friesenstraße, am Waldeingang in unmittelbarer Nähe zur Nordschanke
- Eingang Hankelweg/ Miersdorfer Chaussee (auf dem Miersdorfer Berg)

- Münchener Straße/ Schillerstraße
- Würzburger Straße
- Ruppiner Straße/ Seestraße
- An der KITA Heinrich-Heine-Straße
- Otto-Nagel-Allee (Zeuthener Winkel)
- Forstweg (Höhe 5-Armkreuzung)
- Straße „Am Pulverberg“ am Eingang NSG
- Hoherlehmer Straße am Eingang NSG
- „Am Gutshof“ an der Festwiese
- Waldpromenade/ Parkstraße
- Schmöckwitzer Straße/ Ringstraße
- Birkenallee/ Parkstraße am Eingang zum „Skulpturenpfad“

Durch die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Zeuthen werden die Toiletten regelmäßig geleert und gewartet. Diese Vorrichtungen entbinden die Hundehalter nicht von der Verpflichtung, selber für Kotbeutel zu sorgen und diese (genau wie Hundefutter) regelmäßig zu kaufen. Die Hundetoiletten dienen lediglich als zusätzliche Möglichkeit in Ausnahmefällen und für Besucher als Unterstützung, um unseren Ort sauber zu halten. Durch rücksichtsloses Verhalten und übermäßige Entnahme von Kotbeuteln kommt es manchmal zu Versorgungsgapsen

und fehlenden Kotbeuteln.

Mit der Bitte um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme richten wir uns deshalb an alle Hundehalter, die Hundetoiletten nur im Rahmen ihrer vorgesehenen Bestimmung zu nutzen.

ÜBRIGENS: Eigentlich selbstverständlich, aber leider nicht ohne Anlass, geben wir hier nochmal zur Kenntnis:

Es ist verboten gefüllte Kotbeutel im Wald, an Zäunen, auf Feldsteinen und Pfosten, an Wegesrändern oder an anderen Orten (außerhalb von Papierkörben oder Hundetoiletten) zu entsorgen!!

Die Hundetoiletten finden Sie auch in unserem Geoportal:



| AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

BADEPASS FÜR GROSS UND KLEIN

Freibad Miersdorf eröffnet

» „Bei strahlendem Sonnenschein öffnete am 15. Mai 2024 um 10.00 Uhr das Freibad Miersdorf seine Pforten zum Bade-Saisonstart 2024. Die Rettungsschwimmer Josh und Christian freuen sich, wieder mit an Bord zu sein. Für Tristan ist es die erste Saison bei uns in Miersdorf. Auch er freut sich auf die Gäste des Freibades und hofft auf einen tollen Som-

mer. Überpünktlich erschienen sind ebenfalls einige der „Stamm-Schwimmer“, die der Eröffnung bereits sehnsüchtig entgegenfieberten. Angebadet wurde dann bei einer Wassertemperatur von 15 Grad C und einer Lufttemperatur von 23 Grad C.

Das Wasser hat eine hervorragende Qualität bei einer Sichttiefe von 2 m.

Das Freibad hat täglich von 10.00 bis

19.00 Uhr geöffnet. Jeden ersten Montag im Monat ist der Badebetrieb aufgrund von Pflegearbeiten im Außengelände jedoch nicht möglich.

Wir, allen voran das Team der Rettungsschwimmer Vor Ort, wünschen allen Gästen des Freibades Miersdorf eine wundervolle Sommerzeit.“

| AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES



Unser Rettungsschwimmer-Team



Freibad Miersdorf

KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS

Einweihung Bänke gegen Rassismus



Frau Heike Wilms (Schulleiterin Gesamtschule) und Bürgermeister Philipp Martens bei der Einweihung der Bank gegen Rassismus vor der Gesamtschule Paul Dessau



Frau Christine Schleifring (Schulleiterin Grundschule) und Philipp Martens (Bürgermeister) vor der Bank vor der Grundschule

Fotos: Chris Ziemann

» Am 23. Mai weihte Bürgermeister Philipp Martens gemeinsam mit Schulleiterin Frau Heike Wilms, Schülerinnen und Schüler sowie den Gemeindevertreterinnen und -vertretern der Gemeinde Zeuthen eine „Bank gegen Rassismus“ vor der Gesamtschule Paul Dessau in Zeuthen ein. Die feierliche Zeremonie markiert einen besonderen Moment im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes in Deutschland.

Bürgermeister Martens betonte die Bedeutung dieser Initiative in seiner Rede: „Es ist ein besonderer Tag zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes in Deutschland. Mit dieser Bank wollen wir als Gemeinde, Schule und Gemeindever-

tretung ein Zeichen setzen, dass Rassismus in Zeuthen keinen Platz hat und die Wichtigkeit der Werte unseres Grundgesetzes zum Ausdruck bringen.“

Die speziellen Bänke, bei denen die Rückenlehne weitergeht, jedoch keine Sitzfläche vorhanden ist, wurden durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der Staatskanzlei des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt. Diese besondere Gestaltung soll symbolisieren, dass es keinen Platz für Rassismus gibt.

Auch Schulleiterin Heike Wilms begrüßte die Initiative und drückte ihre Freude über den Standort vor der Gesamtschule aus: „Wir sind stolz, Teil die-

ser wichtigen Botschaft zu sein und hoffen, dass diese Bank täglich viele Menschen daran erinnert, wie wichtig Toleranz und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind.“

Eine zweite Bank wurde vor der Grundschule am Wald aufgestellt. Beide Bänke sind öffentlich zugänglich und gut sichtbar, sodass die Botschaft der Toleranz und des Miteinanders weitreichend in der Gemeinde verbreitet wird.

Die Gemeinde Zeuthen lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neuen Bänke zu besuchen und sich gemeinsam gegen Rassismus zu stellen.

| CHRIS ZIEMANN
REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

SPORTLEREHRUNG DES LANDKREISES DAHME-SPREEWALD 2023

Verleihung der Sportdiamanten

Am 12. April fand die feierliche Sportlererehrung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Jahr 2023 statt. Der Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. und Landrat Sven Herzberger hatten dazu auf den Schlossberg nach Luckau eingeladen. In einer hervorragend organisierten Zeremonie wurden herausragende sportliche Leistungen gewürdigt. Besonders erfreulich: Auch Zeuthener Sportlerinnen und Sportler standen im Rampenlicht.

Die Grundschule am Wald wurde erneut als sportlichste Grundschule ausgezeichnet. Diese Ehrung verdankt die Schule vor allem ihrem außergewöhnlichen Engagement und den sportlichen Erfolgen im Handball. Der kontinuierliche Einsatz von Lehrern und Schülern hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen und zeigt die Bedeutung des Sports im schulischen Alltag.

Eine weitere besondere Auszeichnung ging an Andreas Wawzyniak, der als Funktionär des Jahres geehrt wurde. Diese Auszeichnung würdigt seine beeindruckende und langjährige sportliche Karriere in Zeuthen. Seit 1963 ist Wawzyniak sportlich aktiv, zunächst bei der SG Zeuthen, die später mit der Eintracht fusionierte. Bis 2012 spielte er selbst aktiv und erzielte unter anderem den 100. Sai-



Ehrung Grundschule am Wald

sontreffer im 100. Jubiläumsjahr des Vereins. Bis Ende des letzten Jahres leitete Andreas Wawzyniak die Geschäftsstelle des Vereins und kann auf stolze sechs Jahrzehnte persönlicher Vereinsgeschichte zurückblicken.

Die Gemeinde Zeuthen gratuliert beiden Gewinnern herzlich und freut sich über die vielen großartigen Sportlerinnen und Sportler im Landkreis Dahme-Spreewald. Bürgermeister Philipp Martens betonte: „Wir werden auch in Zukunft den Sport in Zeuthen fördern, da dieser für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung ist.“ Diese Aussage unterstreicht das Engagement der Gemein-



Ehrung Andreas Wawzyniak

de, den Sport weiterhin aktiv zu unterstützen und die sportliche Entwicklung in Zeuthen voranzutreiben.

Die Sportlererehrung des Landkreises Dahme-Spreewald hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Potenzial und Begeisterung im Sport in unserer Region stecken. Die Auszeichnungen für die Grundschule am Wald und Andreas Wawzyniak sind dabei nicht nur Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen, sondern auch ein Ansporn für alle Sportbegeisterten, sich weiterhin mit vollem Einsatz dem Sport zu widmen.

| CHRIS ZIEMANN
REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

Fotos: Chris Ziemann

PERSONENUNTERFÜHRUNG SOLL IM NOVEMBER 2024 FERTIG GESTELLT WERDEN

Endlich wieder Bewegung auf der Bahnhofsbaustelle

» In Zeuthen gehen die Arbeiten an der Bahnhofsbaustelle endlich wieder voran. Bürgermeister Philipp Martens hat die Kommunikation mit der Deutschen Bahn intensiviert und will die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den Fortschritt der Bauarbeiten informieren.

Wie viele sicherlich bereits bemerkt haben, wurden die Arbeiten an der Personenunterführung wieder aufgenommen. Seit einigen Wochen werden im Tunnel die vorbereitenden Tätigkeiten für den Einbau des Bodenbelags durchgeführt. Diese Arbeiten sollen bis Juli abgeschlossen sein. Anschließend werden die Trep- und Rampenbeläge installiert.

Im Juni wird sich Bürgermeister Martens erneut mit der Deutschen Bahn vor Ort auf der Baustelle treffen. Dieses Treffen dient dazu, sicherzustellen, dass die Arbeiten gemäß des Bauablaufplans voranschreiten. Ein zentrales Anliegen dabei ist die Einhaltung des Zeitplans, um den ortsverbindenden Charakter wieder herzustellen.

Für den Bau der Überdachung der Zugangstreppen ist eine Sperrpause des Bahnverkehrs notwendig. Diese wird mit weiteren Baustellen auf der Strecke abgestimmt. Im Zeitraum vom **22. Juli bis zum 02. September** wird es daher eine **Totalsperrung der S-Bahn** geben. Für den Fernverkehr ist eine Sperrung vom



Personenunterführung



Aufzugschacht

Fotos: Deutsche Bahn

12. August bis zum 22. August geplant. Während dieser Zeiten wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese Sperrungen zu berücksichtigen und ihre Reiseplanungen entsprechend anzupassen.

Die Deutsche Bahn hält weiterhin daran fest, dass die Personenunterführung im November 2024 eröffnet werden kann. Allerdings teilte die Deutsche Bahn mit, dass die Aufzüge vermutlich nicht rechtzeitig im November 2024 in Betrieb genommen werden können. Die Verwaltung von Zeuthen setzt alles daran, um den Eröffnungstermin der Personenun-

terführung sicherzustellen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Lösung für den Zugang zum S-Bahnhof über den Tunnel, hier will die Deutsche Bahn zeitnah einen Vorschlag unterbreiten.

Bürgermeister Martens betont die Bedeutung dieses Projekts für Zeuthen und seine Anstrengungen, den Prozess transparent und bürgernah zu gestalten. Regelmäßige Updates und Informationsveranstaltungen sind geplant, um die Öffentlichkeit kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten.

| CHRIS ZIEMANN,
REFERENT DES BÜRGERMEISTERS



Die Feuerwehr Zeuthen informiert

LÖSCHWASSERVERSORGUNG FÜR GRUNDSCHULE UND UMGEBUNG

Neuer Löschwasserbrunnen

» Wie oft taucht in unserer Zeit die Frage auf, was eigentlich alles passiert ist und wo wir die Arbeitsergebnisse unseres Wirkens finden?!

Nun, was den Brandschutz in unserer lebenswerten Gemeinde betrifft, haben wir einen weiteren wichtigen Schritt geschafft. Zur Gewährleistung des Brandschutzes ist jede Gemeinde gesetzlich verpflichtet, eine den örtlichen Gegebenheiten angemessene Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Für unser Zeuthen haben wir begonnen Löschwasserbrunnen zu errichten, die uns an strategisch günstigen Orten als unabhängige Versorgungsquelle das notwendige Wasser im Brandereignis verfügbar machen.

Die privaten und öffentlichen Bauvorhaben erfordern immer den Löschwassernachweis und für unsere Grundschule haben wir nach Lösungen gesucht, damit wir im Falle eines Falles vorbereitet sind. Im Ergebnis wurde in der Birkenallee am



Rande des Kienpfuhs ein Löschwasserbrunnen errichtet. Die Abnahme war erfolgreich und die jährliche Überprüfung



wird das wertvolle Wasser dem Kienpfuhs zugutekommen.

| FEUERWEHR ZEUTHEN

TAG DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG AN DER GRUNDSCHULE AM WALD DURCHGEFÜHRT

Brandschutzerziehung

» Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen führt an der Grundschule am Wald in Zeuthen – der größten Grundschule des Landes Brandenburg – regelmäßig Brandschutzerziehung durch. In diesem Jahr wurden 682 Schülerinnen und Schüler am 3. Mai 2024 von 07:00 bis 14:00 Uhr in brandschutzgerechtem Verhalten geschult.

Neben einer Räumungsübung werden alle Klassen ausführlich über Brandschutz und Verhalten im Brandfall, das richtige Absetzen eines Notrufes und den Umgang mit Feuerlöschern informiert.

Aktiv werden und aktiv sein heißt, Wissen und Erfahrung für richtiges Handeln zu vermitteln. Denn das richtige Handeln unserer Kinder ist ein großer Teil unserer eigenen Sicherheit. Brandschutzerziehung kann nicht bedeuten, den Kindern alles zu verbieten, was mit Feuer zu tun hat. Denn durch die Medien und uns Erwachsene lernen Kinder schon früh die Faszination von Feuer und Flamme kennen. Diese Tatsache und der Wissensdurst der Kinder führen unweigerlich dazu, dass mit Zündmitteln experimentiert wird, was fatale Folgen

haben kann.

Deshalb ist es wichtig, dass Kinder einen sicheren Umgang mit Zündmitteln und ein entsprechendes Gefahrenbewusstsein im Umgang mit Feuer entwickeln. Ein weiterer Baustein ist das Erlernen des richtigen Verhaltens im Brandfall. Durch leicht erlernbare Techniken und Verhaltensweisen können Kinder sich und andere vor Schäden an Leib und Leben bewahren. Anzahl und Schadenshöhe von Bränden können reduziert werden.

| FEUERWEHR ZEUTHEN

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Rückblick und Ausblick der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Die letzte Sitzung der aktuellen Gemeindevertretung im Mai bietet Anlass für ein kleines Resümee. Die grüne Fraktion hat in den fünf Jahren eine Vielzahl von Anträgen gestellt und die Entwicklung der Gemeinde aktiv begleitet. Viele Themen der letzten Jahre sind und bleiben aktuell, manches wurde angeschoben.

Kürzlich konnte die Vereinbarung zwischen Zeuthen und der Evangelischen Schulstiftung unterzeichnet werden. Die zweite Grundschule kommt also in absehbarer Zeit. Möglich wird dies, weil wir als grüne Fraktion bei der Planung des B-Plans für den Zeuthener Winkel immer auf eine Schulfläche gedrängt haben und aufgrund der vorhandenen Bauplanung als Zeitvorteil die Gemeindevertretung nach zwei Jahren endlich davon überzeugen konnten, dass die Grundschule hier gebaut werden sollte. So bekommen wir in absehbarer Zeit eine zweite Schule und haben 1,5 h Wald gerettet.

Im Mai konnten wir die Satzung zur Kinder- und Jugendbeteiligung beschließen. Wir haben in den Diskussionen in den Ausschüssen bewirken können, dass neben den vorgesehenen Bereichen, bei denen Kinder und Jugendliche gehört

oder befragt werden, diese nun auch an entscheidenden Prozessen der Ortsentwicklung wie die Bauplanung beteiligt werden. Wir sollten bei der Planung unseres Ortes eben auch diejenigen anhören, die mit den Folgen noch über Jahrzehnte werden leben müssen. Die Beteiligung der jungen Menschen nicht nur theoretisch zu besprechen, sondern mit Leben zu füllen wird für die nächsten fünf Jahre eine spannende Erfahrung werden – für alle Seiten.

In Tradition von Bündnis 90 hätten wir uns an mancher Stelle einen anderen Umgang mit engagierten Bürgerinnen und eine aktivere Bürgerbeteiligung gewünscht wie beispielsweise unser Antrag für eine Bürgerbefragung zum Ausbau der Seestraße im März 2024 zeigte. Die Einwohnerbeteiligungssatzung zu erweitern und die demokratische Kultur in unserem Ort zu beleben wird sicherlich eine wichtige Aufgabe der neuen GVT sein.

Wir freuen uns, dass die Weichen für eine weitere Arbeit im Bereich Klimaschutzmanagement ab 2025 gestellt wurden. Dass überhaupt eine Stelle für Klimaschutz interkommunal geschaffen

wird und hier Maßnahmen für die Zukunft erarbeitet werden, hat unsere Fraktion über mehrere Umwege in den Jahren 2018 und 2019 anstoßen müssen. Durch unsere Anträge zu Maßnahmen im Bereich Umwelt und Klimaschutz könnte durch Gemeinde Fördermittel von rund 1 Million Euro einwerben. Es war ein langer Weg bis hierhin.

Die eigentliche Umsetzung der Maßnahmen zum Klimaschutz jedoch wird sicherlich auch in der kommenden Legislaturperiode wieder hart erstritten werden müssen. In puncto E-Ladesäulen, Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden, Waldumbau oder kommunale Wärmeplanung hat die GVT oftmals auf Grundlage unserer Anträge bereits wichtige Weichen gestellt. Wir sind froh, dass das Thema mittlerweile auch fraktionsübergreifend nicht mehr weggeschoben wird.

Vielen Dank für die mal kritischen, mal positiven Rückmeldungen, Ideen und Nachfragen in den letzten fünf Jahren. Wir sehen uns bestimmt wieder.

| ANIKA DARMER, JANINA BÖHM UND
JONAS REIF (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Letzte Gemeindevertretersitzung vor der Kommunalwahl

Unsere letzte Sitzung hatte wieder eine Menge Tagesordnungspunkte. Die von uns eingereichte Beschlussvorlage: „Änderung der Geschäftsordnung“ wurde einstimmig angenommen. Mit der Änderung haben wir erreicht, dass auch die Fragen der Einwohner in der Gemeindevertretersitzung innerhalb von vier Wochen schriftlich beantwortet werden müssen. Immer wieder gab es Beschwerden über unbeantwortete Fragen. Das wollen wir zukünftig ändern

Weitere wichtige Themen, unter anderem der Lärmaktionsplan, Beantragun-

gen von Fördermitteln, Satzungen, der überarbeitete B-Plan Zeuthener Winkel, das Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept, die Festwiese Miersdorf, die Vergabe der Schul- und Hortmöbel für das Multifunktionsgebäude mussten vor der Sommerpause noch beschlossen werden.

Vor fast zwei Jahren hat die GVT auf unsere Initiative hin beschlossen, „Bänke gegen Rassismus“ auch in Zeuthen aufzustellen. Die ersten beiden wurden jetzt an der Paul-Dessau-Schule und der Grundschule aufgestellt. Damit setzen wir als Gemeindevertreter ein deutliches

Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus. Das ist ein würdiger Abschluss dieser Wahlperiode.

Wir haben einiges bewegt, aber viele Vorhaben gingen nach unserer Meinung zu schleppend voran oder wurden zerredet.

Wir wünschen uns für die neue Gemeindevertretung eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Fraktionen und mit der Verwaltung.

| BfZ: DIETER KARCEWSKI, KLAUS-DIETER KUBICK,
UDO ITZECK, KARIN SACHWITZ

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen
FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Eine Legislatur neigt sich dem Ende

Gerade die letzten Wochen vor der Neuwahl einer Gemeindevertretung werden intensiv genutzt, um angefangene Beratungen doch noch abschließen zu können.

Anfang Mai konnte das kleine italienische Lokal am Siegertplatz eröffnen. Es wird gut angenommen. Gerade nach dem holprigen Start, eine Gastronomie am Siegertplatz zu etablieren, müssen wir feststellen, dass sich unser Einsatz, diesen Pavillon an einen neuen Betreiber zu verpachten, gelohnt hat. Wir wünschen dem Betreiber gutes Gelingen. Schauen Sie doch mal selbst im „Passione“ am Siegertplatz vorbei.

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für öffentliche Räume wurde in der letzten Gemeindevertreterversammlung beschlossen. Nach Kritik im Ausschuss für Haushalt und Finanzen sowie im Ausschuss für Soziales wurde der Vorschlag von Nadine Selch ein kurzfristiges Arbeitsmeeting mit den Fraktionen und der Verwaltung gefolgt. Wir konnten unsere Vorschläge einbringen und diese sind

jetzt auch in die neue Satzung eingeflossen. Nach der Neuberechnung war die Kalkulation aus unserer Sicht eher abschreckend als dass wir Leben in unsere Gemeinde gebracht hätten. Uns war eine einfache Beantragung mit wenigen Wochen Antragsfrist wichtig, keine aufwendige Abrechnung von Tischen und Stühlen im Güterboden. Für die Wochenendnutzung konnte der Aufschlag auch noch einmal deutlich verringert werden. Wir hoffen, dass durch die neue Satzung das Bürgerhaus von Zeuthenern Bürgern besser genutzt wird.

In der letzten GVT konnte endlich das Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept beschlossen werden. Wir haben damit den Weg frei gemacht, um Kinder- und Jugendliche an wichtigen Entscheidungen in unserem Ort mitentscheiden zu lassen. Das ist aus unserer Sicht unbedingt notwendig.

Das lange Bohren in dicke Bretter und trotz vieler Hürden hat sich gelohnt. Die Evangelische Grundschule als 2. Grund-

schule in Zeuthen wird kommen. Die Kooperations- und Fördervereinbarung mit der Evangelischen Schulstiftung wurde abgeschlossen. Gerade das Hin- und Her der letzten Jahre über Finanzierung, Standort und freier Träger ja/nein findet damit endlich ein Ende. Wir konzentrieren uns nun auf die Umsetzung.

Es bleiben Fragen und Projekte offen – die in den vergangenen Jahren nicht abgeschlossen wurden. Die Frage nach einer Einkaufsmöglichkeit in Miersdorf bleibt. Fragen zur Gestaltung der Miersdorfer Chaussee, zur Bahnquerung sowohl für Fußgänger als auch den Autoverkehr, zur Verbesserung der Gehwegsituation im Ort als auch der Frage, wie wir zukünftig mit Vandalismus umgehen. Was kann die Gemeinde gegen den zunehmenden Flugverkehr tun. Wir setzen uns auch weiterhin gerne für Sie ein.

| GABRIELE FIGGE, NADINE SELCH UND
MICHAEL WOLTER
CDU FRAKTION

----- ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN -----

DAS RÄTSEL UM DEN UNBEKANNTEN VERFASSER IST GELÖST!

Vielen Dank für die Unterstützung!

» In der September-Ausgabe dieses Blattes 2023 riefen wir Chronisten alle Zeuthener Bürger auf, uns bei der Identifizierung des Verfassers eines Schulheftes aus den 70er oder 80er Jahren zu helfen.

Ein Schulheft akribisch gesammelter Daten von der Entstehung Zeuthens 1375 bis zum Jahre 1935.

Leider bekamen wir keine Hinweise über den oder die Schüler, die dieses Heftchen von 37 Seiten über unseren Heimatort verfassten.

Ein unglaublicher Zufall brachte nun die Aufklärung: Ende April bekamen

wir eine E-Mail von Herrn Jörg Thiele, einem ehemaligen Zeuthener, der seit langer Zeit auf der Insel Rügen lebt. Herr Thiele fragte bei den Ortschronisten an, ob wir an alten Unterlagen über Zeuthen interessiert wären. Anhand dieser Korrespondenz, der gesandten Unterlagen und durch telefonische Infos stand nun fest, dass endlich einer der Verfasser des Heftchens gefunden war. Es diente damals als Grundlage für eine spätere Arbeit von Michael Kießling, Rainer Kruggel und, wie schon genannt, Jörg Thiele.

Von der Klassenlehrerin Frau Ebel

wurden diese Arbeiten drei Mal mit einer „1“, der Ausdruck mit einer „2“ benotet.

Die Arbeit wurde 1974 anlässlich des Jubiläums „600 Jahre Zeuthen“ im Jahre 1975 angefertigt.

„Nicht die Größe der Aufgabe entscheidet, sondern das Wie, mit dem wir die kleinste zu lösen verstehen“

Theodor Fontane (1819-1898)

| H. PAKSI-SPUHN

In der
CHRONIK
geblättert

TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG BEIM EIS HERSTELLEN

Gelato Pusteblume

» Der Sommer steht vor der Tür und somit beginnt endlich die Zeit, Eis essen zu gehen. Doch wie wird Eis eigentlich hergestellt? Diese Frage beschäftigte die Kinder der Gruppe Tausendfüßler schon länger. Was für ein Glück, dass wir ganz in der Nähe das „Eishaus Zeuthen“ haben. Der Besitzer Halil Gündogdu lud die Kinder ein, einmal beim Herstellungsprozess dabei zu sein. Die Kinder waren sehr begeistert, diesen Einblick zu bekommen und haben Herrn Gündogdu auch tatkräftig unterstützt. Als Dank für die Hilfe gab es für die Kinder und die Erzieherinnen noch ein Eis und etwas zu trinken. Wir möchten uns sehr beim Team des „Eishauses Zeuthen“ für die nette Einladung und den Einblick in die Arbeit bedanken und hoffen, dass wir den Termin irgendwann wiederholen können

Stark wie wir

Ab September gehen viele von unseren Kindern in die Schule. Damit beginnt



auch die Phase, in denen viele erstmals alleine zur Schule oder nach Hause fahren. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist, kann es auf dem Schulweg auch zu unangenehmen und gefährlichen Situationen kommen. Damit die Kinder lernen, wie man solche Situationen vermeiden kann bzw. wie man reagieren kann, wenn es mal brenzlich

wird, haben wir ein Kindersicherheitstraining bei „Stark wie Wir“ gemacht. Auf spielerische Weise wurde mit den Kindern der sichere Schulweg und Selbstverteidigung geübt. Auch hier danken wir dem Team für den tollen Vormittag.

| RICARDA GÜNZEL UND ROBERT SEELIG
LEITUNGSTEAM PUSTEBLUME

„PFLANZTASTISCHE AKTION“

Der Hort wird bunt

» Das Aufleben einer alten Tradition wurde vom Hort im April wieder ins Leben gerufen. Es bestand der Wunsch, dass das Hortgelände wieder bunter wird. So organisierte der Hort mit Unterstützung der Eltern seinen Pflanztag. Bei schönstem Wetter haben die kleinen und großen Gärtner ihre „pflanztastische Aktion“ gestartet. Hand in Hand wurden in allen Ecken des Hortgeländes mit Spaß, Begeisterung und viel Engagement die Beete umgestaltet. Neue Blumen wurden in die Erde gebracht und auch die Topfpflanzen wurden an diesen Tag umgesetzt. Alle fleißigen Helfer konnten am Ende des Tages stolz auf sich sein. Viele bunte und insektenfreundliche Pflanzen verschönern jetzt das Schulgelände. Der Hort bedankt sich für die zahlreichen gespendeten Pflanzen und die gute Zusammenarbeit mit der Elternschaft.



HINWEISE ZU WICHTIGEN VERANSTALTUNGEN UND TERMINEN

Der Seniorenbeirat informiert

» Am 10. April 2024 fand auf Einladung des Landkreises Dahme-Spreewald die Mitgliederversammlung des Kreissenorenbeirates am Funckerberg in Königs Wusterhausen statt. Neben allen Vertretern der Seniorenbeiräte, Herr Grunert, dem Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates LDS, nahm auch Amtsleiter Herr Mülverstedt am Treffen teil. Vor allem wurden die seniorenpolitischen Leitlinien des Landkreises vorgestellt, besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. In der Diskussion wurden Beispiele zur Umsetzung wie auch Fragen besprochen und diskutiert. Daraus ergibt sich ein Plan an Maßnahmen und für die Seniorenbeiräte Handlungsempfehlungen.

Der Seniorenbeirat Wildau lud zwischenzeitlich zum „Fachtag ambulante Pflege“ ins Volkshaus Wildau ein.

Als neue Online-Reihe startet die Werkstatt „Gesundheit für alle“. In Modulen findet sie von Mai bis Dezember 2024 statt. Anmeldung/Fragen bitte hier Tel.: (030) 44 31 90 60 klären. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle für Ganzheitliche Chancengleichheit Brandenburg.



Am 15. Juni 2024 wird die 30. Brandenburgische Seniorenwoche in Fürstenwalde eröffnet. Sie steht unter dem Motto: „Aktiv und selbstbewusst, solidarisch und mitbestimmend – Seniorinnen und Senioren in Brandenburg“. Die Feierstunde des LDS findet dazu am 22. Juni 2024 statt.

Am 11. September 2024 tagt das Seniorenforum in Lübben. Details werden noch bekannt gegeben.

Ihre Fragen beantworten wir gern persönlich, am 5. Juni 2024 in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr im Wintergarten des Bürgerhauses am Güterboden.

Während der Sommermonate findet keine offene Sprechstunde des Seniorenbeirates Zeuthen statt. Diese startet mit dem Schuljahr am 1. Mittwoch im September, wie gewohnt von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Treffen Sie uns am 24. August 2024, auf dem Fest zum 100. Jahrestag der Freiwilligen Feuerwehr in Zeuthen!

Wir freuen uns auf Sie!

| DER SENIORENBEIRAT ZEUTHEN

JUBILÄUM

Zehn Jahre Evangelische Kita Senfkorn

» Zehn Jahre ist es her, dass unsere kleine Kita ihren Platz in der Gemeinde Zeuthen gefunden hat. Dies wollen wir am 25. August 2024 feiern. Waren oder sind ihre Kinder in unserer Kita? Haben sie bei uns gearbeitet (auch Ehrenamt oder Praktikum)? Oder stehen Sie in einer anderen Beziehung zu uns? Dann sind Sie herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Bitte melden sie sich per E-Mail an kita.senfkornd@evkf.de oder unter Telefon 033762/879491, um mehr Informationen zu erhalten. Außerdem benötigen wir eine Rückmeldung zu ihrem Kommen. Wir freuen uns auf eine große Feier mit vielen Gästen.



| DAS TEAM DER KITA SENFKORN

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Mai bis Juni 2024

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Dieckreiter, L.-M.: Karlchen hilft allen, ob sie wollen oder nicht
 Ende, M.: Tranquilla Trampeltreu – die behaarliche Schildkröte
 Erne, A.: Der Hubschrauber – Wieso, Weshalb, Warum? junior, Bd. 26
 Fraser, L.: Elli, die Kleinste von allen, Bd. 1
 Fraser, L.: Kleine Elli, große Schwester, Bd. 2
 Habersack, C.: So ein toller Hecht
 Haustiere (Hör mal rein, wer kann das sein?)
 Hemming, A.: Der Blumenretter
 Horn, D.: Ein neuer Freund für Bagger Ben
 Iwamura, K.: Wenn der Frühling kommt
 Kessel, C. von: Rund um den Müll – Wieso, Weshalb, Warum?, Bd. 74
 Mönch, R.: Yuna und die Sache mit dem Mögen
 Osterwalder, M.: Bobo Siebenschläfer ist stinksauer
 Osterwalder, M.: Bobo Siebenschläfer neueste Abenteuer
 Osterwalder, M.: Bobo Siebenschläfer wird nicht müde
 Pannen, K.: Verflixt und abgetaucht
 Pfeifer, N.L.: Untenrum – Und wie sagst du?
 Röndigs, N.: Der Marmeladenwolf
 Rübel, D.: Ich kann schon zählen – Wieso, Weshalb, Warum? junior, Bd. 70
 Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss – Das große Eier-Rätsel
 Steffensmeier, A.: Lieselotte freut sich auf den Frühling

Steinbacher, J.: Die Brillenhexe
 Wohlleben, P.: Wie schläft der Wald?
 Wohlleben, P.: Wie werden kleine Tiere groß?

ab 6 Jahre

Gehm, F.: Die Vulkanos geben Gas!
 Gehm, F.: Die Vulkanos heizen ein!
 Kaibel, K.: Ferienjob beim König
 Sanchez Vegara, M.: Neil Armstrong
 Sanchez Vegara, M.: Princess Diana
 Sanchez Vegara, M.: Steve Jobs
 Scheller, A.: Die drei ??? Kids Geheime Flaschenpost (Bücherhelden 2. Klasse)
 Schmachtl, A.H.: Durch Schnee und Eis zum Wunderpfeifchen – Snöfried aus dem Wiesental, Bd. 5
 Schmachtl, A. H.: Aufruhr im Land der Riesen – Snöfried aus dem Wiesental, Bd. 6
 Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss erforscht den Weltraum
 Valckx, C.: Benno, Fred und der letzte Keks
 Wohlleben, P.: Zuhause bei den Waldtieren

ab 8 Jahre

Bohlmann, S.: Waldgeflüster – Ein Mädchen namens Willow, Bd. 2
 Bornstädt, M. von: Einfach Aufgeklärt – so ist das mit dem Kinderkriegen
 Bornstädt, M. von: Mein Körper ist ein Superheld – wie unser Immunsystem
 Esch, T.: Boris, Babette und lauter Skelette – Comic
 Frey, F.: Ich esse keine Bäumchen – ein Kinderbuch über gesunde Ernährung
 Hub, U.: Arschbombe verboten!
 Orths, M.: Die Hackebarts räumen ab! – Crazy Family
 Pilkey, D.: Dog Man und Cat Kid, Bd. 4

ab 10 Jahre

Bleckmann, D.: Sie sind unter uns – Koboldchroniken, Bd. 1
 Bleckmann, D.: Sie sind unter uns – Koboldchroniken, Bd. 2
 Boie, K.: Für immer Sommerby, Bd. 3
 Boie, K.: Am schönsten ist es in Sommerby, Bd. 4
 Stanisic, S.: Wolf

Jugendbücher

Muser, M.: Weil.

Hörbücher

Benjamin Blümchen als Sänger, Folge 157
 Bibi & Tina – Geheimnis hinter dem Wasserfall Folge 112
 Bibi & Tina – Der rätselhafte Fund Folge 113
 Blyton, E.: Fünf Freunde und das verlorene Maß Folge 158
 Die drei ??? und der Puppenmacher Folge 225
 Trolls – Gemeinsam stark

Tonies

Badetag und drei scharfsinnige Geschichten
 Bibi & Tina Die Waschbären sind los
 Bibi & Tina Das Waiserfohlen
 Eule findet den Beat

DVD für Kinder

Der Räuber Hotzenplotz

Spiele

Bambino LÜK- Kontrollgerät

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Mai bis Juni 2024

Romane und Erzählungen

Archer, J.: Im Auftrag der Krone (Warwick, Bd. 6)
 Arenz, E.: Der Teezauberer
 Auster, P.: Baumgartner
 Brooks, G.: Das Pesttuch
 Engelmann, G.: Die Liebe tanzt barfuß am Strand (Zauberhaftes Lütteby, Bd. 1)
 Engelmann, G.: Das Glück kommt in Wellen (Zauberhaftes Lütteby, Bd. 2)

Engelmann, G.: Das Wunder küsst uns bei Nacht (Zauberhaftes Lütteby, Bd. 3)
 Gardam, J.: Gute Ratschläge
 Giordano, M.: Die Frauen der Familie Carbonaro
 Hartmann, J.: Der Lärm des Lebens – In «Der Lärm des Lebens» erzählt Jörg Hartmann auf hinreißende Weise seine Geschichte und die seiner Eltern und Großeltern. Es ist eine Liebeserklärung an die Kraft der Familie - und an den Ruhrpott. Ob es um die Situation seiner gehörlosen Großeltern im Nationalsozialismus geht, die Lebensklugheit seiner Mutter, die für kurze Zeit eine Pommestube betrieb, die Demenzerkrankung seines Vaters, der Dreher und leidenschaftlicher Handballer war, die vielen skurrilen Erlebnisse in der Großfamilie oder um Schlüsselbegegnungen, die er als Schauspieler hatte – immer hält Hartmann die Balance zwischen Tragik und Komik. Er hat dabei einen kraftvollen Erzählton – persönlich, berührend, humorvoll. Und fragt: Warum kehren wir immer wieder zu unseren Wurzeln zurück? Es geht Hartmann darum, den Kreislauf des Lebens zu fassen: Eltern und Kinder, Anfang und Ende, Aufbruch und Ankunft, Werden und Vergehen – eben alles, was zum geliebten Lärm des Lebens gehört. Ein weises, geschichtenpralles Buch über Herkunft und Heimat – und den Wunsch, sich davon zu lösen und in die Welt zu ziehen.
 Heiland, J.: Wellen des Schicksals – Die Freundinnen vom Strandbad (Müggelsee-Saga, Bd. 1)
 Heiland, J.: Die Wogen der Freiheit – Die Freundinnen vom Strandbad (Müggelsee-Saga, Bd. 2)
 Köhlmeier, M.: Das Philosophenschiff
 Leo, M.: Wir werden jung sein
 Oswald, S.: Willkommen in der kleinen Kaffeerösterei (Die Kaffeedynastie, Bd. 1)
 Oswald, S.: Liebesglück in der kleinen Kaffeerösterei (Die Kaffeedynastie, Bd. 2)
 Oswald, S.: Für immer in der

kleinen Kaffeerösterei (Die Kaffeedynastie, Bd. 3)
 Pinnow, J.: Der Schacherzähler
 Rennefan, S.: Kosakenberg
 Schöbel, F.: Danke, liebe Freunde! – Die Autobiografie
 Speck, D.: Yoga Town
 Strout, E.: Die Unvollkommenheit der Liebe
 (Lucy Barton, Bd. 1)
 Strout, E.: Alles ist möglich
 (Lucy Barton, Bd. 2)
 Strout, E.: Am Meer (Lucy Barton, Bd. 4)
 Teige, T.: Und Großvater atmete mit den Wellen – Ihr Großvater Konrad war immer der Fels in der Brandung für die junge Juni. Doch nie hat er von dem Ort gesprochen, der ihn am meisten geprägt hat. Erst jetzt erfährt Juni, wo ihr liebevoller Großvater gelernt hat, mit den Wellen zu atmen. 1943: Das Handelsschiff der Brüder Konrad und Sverre wird im Indischen Ozean angegriffen. Im Krankenhaus verliebt sich Konrad in die Krankenschwester Sigrid. Doch ihr Glück ist bedroht: Getrennt geraten sie in Gefangenschaft. Welche Zukunft wartet auf sie hinter dem Meer? Ein Roman, der zeigt, was wahre Menschlichkeit bedeutet und wie uns die Vergangenheit prägt bis in die nächsten Generationen.
 Tsokos & Tsokos: Heinz Labensky – und seine Sicht auf die Dinge
 Whitmore, F.: Das Herrenhaus im Moor
 Whitmore, F.: Der Klang der verborgenen Räume
 Whitmore, F.: Der wilde Garten am Helford River
 Wortberg, C.: Gussie – Ein berührender Roman über das Schicksal einer außergewöhnlichen Frau: Auguste »Gussie« Adenauer, die zweite Frau Konrad Adenauers. 1948. Die Frau im Bonner Johannes-Hospital weiß, dass sie nur noch wenige Tage zu leben hat. Auf dem Sterbebett lässt sie Szenen ihres Lebens an sich vorbeiziehen. Gussie Zinsser ist 24, als sie den 19 Jahre älteren Witwer Konrad Adenauer heiratet und zur Stiefmutter seiner drei Kinder wird. Sie schenkt fünf Kindern das

Leben, doch ihr Erstgeborener stirbt nach nur vier Tagen. Als Frau des Kölner Oberbürgermeisters steht sie in der Öffentlichkeit und engagiert sich eigenständig sozial und politisch. Hitlers Machtübernahme verändert alles. Adenauer muss sich vor den Nazis verstecken. Allein gelassen mit ihren Kindern, versucht Gussie, das schwierige Leben im Dritten Reich zu bewältigen. Bis sie von der Gestapo vor eine unmenschliche Wahl gestellt wird.

Krimi

Adler-Olsen, J.: Verraten (Carl-Mørck, Bd. 10)
 Bagger, T.: Feuer (Ein Fall für die Task Force 14, Bd. 2)
 Dusse, K.: Achtsam morden durch bewusste Ernährung, Bd. 5
 Galbraith, R.: Das tiefschwarze Herz, Bd. 6
 Gruber, A.: Rache Frühling (Walter Pularski, Bd. 4)
 Lundt, A.: Das Moorkind
 Miranda, M.: Der Pfad
 Noll, I.: Gruß aus der Küche
 Ohlandt, N.: Kalte Marsch (John Benthien, Bd. 10)
 Sten, V.: Flucht in die Schären (Thomas Andreasson, Bd. 9)
 Sten, V.: Das Grab in den Schären (Thomas Andreasson, Bd. 10)
 Suter, M.: Allmen und Herr Weynfeldt (Allmen, Bd. 7)
 Walker, M.: Im Château (Bruno, Chef de police, Bd. 16)

Sachliteratur

Auer, S.: 50 entspannte Wandertouren in den Bayerischen Alpen
 Bredow, W. von: Die Bundeswehr – von der Gründung bis zur Zeitenwende
 Hentschel, C.: Maschine – was bisher geschah
 Kreißl, B.: Kreuzfahrten Nil – von Abu Simbel über Assuan, Luxor und Minya nach Kairo
 Lubkoll, L.: Sonne, Meer und lange Ohren – mit Esel Jonny im ausgebauten Bus zum Überwintern an die Atlantikküste
 Lubkoll, L.: Wandern, Glück und lange Ohren – mit dem Esel

Jonny zu Fuss von München bis ans Mittelmeer
 Lutz, T.: Sardinien
 Michel, S.: Es ist einmal – Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch
 Safranski, R.: Kafka – Um sein Leben schreiben
 Schütt, H.-D.: Andreas Dresen – Glücks Spiel
 Theml, R.: Das große Kinder-Wander-Erlebnis-Buch Allgäu
 Traub, P.: Magische Orte in Mitteldeutschland – zwischen Harz und Dessau, Altmark und Kyffhäuser
 Traub, P.: Magische Orte in Mitteldeutschland III – zwischen Thüringer Schiefergebirge und Rhön, Eichsfeld und Altenburg
 Weßling, B.: Mein Sprung ins kalte Wasser

DVD

Der Vorname
 Der Nachname
 Was man von hier aus sehen kann
 Wochenendrebellen



Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK

18.07. – 28.09. 2024

EINBLICKE UND AUSBLICKE MALEREI VON INES SCHULZ-BÜCHER

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

Vernissage am Donnerstag, dem 18. Juli 2024 um 18.30 Uhr

WO? In der Gemeinde- und Kinderbibliothek 15738 Zeuthen, Dorfstraße 22r

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. und Do. von 10 bis 19 Uhr
 Fr. von 10 bis 16 Uhr
 Sa. von 10 bis 13 Uhr



Veranstaltungsprogramm der Bibliothek Zeuthen

Do | 18. Juli | 18.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Einblicke und Ausblicke“ mit Ines Schulz-Bücher (Ausstellungszeitraum 18.07. – 28.09.)

Fr | 13. September | 17 Uhr

Literatur & Film: „Ankunft und Abschied – Das Leben der Brigitte Reimann“, Filmvorführung „Unser kurzes Leben“ (DDR 1981) (Kooperationsveranstaltung mit der VHS Dahme-Spreewald)

Fr | 20. September | 17 Uhr

Autorenlesung Hellmuth Henneberg „Die Geheimnisse meiner Frau“ Herbst*, Herbstbasteln mit Frau Fischer

Do | 10. Oktober | 18.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung mit Dagmar Schubert (Ausstellungszeitraum 10.10. – 19.12.)

Sa | 9. November | 14 Uhr

Autorenlesung mit Rainer und Hannah Suckow „Radio! – Geschichten aus 100 Jahren Rundfunk“

Sa | 7. Dezember | 14 – 18 Uhr

Adventsnachmittag für Familien
 Kreativangebote und Puppentheater für Kinder

* Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Informationen, Anmeldung und Kartenverkauf für die Veranstaltungen während der Öffnungszeiten der Bibliothek. (Stand: 16.05.)

KITA KINDERKISTE

Auf Entdeckungstour

„Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unseren Nachthimmel“.

Die Welt der „Wirbelfeen“- Kinder drehte sich währenddessen um unser Weltall mit all seinen Sternen und Planeten. Durch das eifrige Forschen, Basteln, Spielen, sowie das gemeinsame in Büchern Blättern und Lesen, konnten die Kindergartenkinder immer tiefer in die „Welt der Sterne“ eintauchen. Verzaubert wurden sie wohl spätestens, als einer der Gruppenräume in ein Planetarium verwandelt wurde. Plötzlich schwebte vor den Augen der Kinder die Milchstraße, der Mond und kosmische Stürme. Als Erinnerung bekam jedes Kind seinen ganz eigenen leuchtenden Stern zum Mitnehmen. Ein weiteres Highlight für die Kinder war ein Besuch der Sternwarte des Friedrich-Schiller Gymnasiums in Königs Wusterhausen. Als erste Kindergarten-Gruppe wurden unsere „Wirbelfeen“ hier liebevoll umsorgt und konnten als kleine Astronomen das Teleskop erforschen. Aus dem Staunen kam hier wohl niemand mehr heraus!



Der Frühling hat sich eingestellt...

Bei uns in der Kinderkiste steht das Lernen durch Erfahrung an erster Stelle. Den eigenen Interessen folgen zu können, in spannenden Projekten die Welt zu erforschen, und – ganz nebenbei – Wissen aufzusaugen, sind genau die Dinge, die Kinder staunen lassen. Den Lebensraum der Schafe im Naturschutzgebiet „Höllengrund – Pulverberg“ eroberten sich unsere „Drehwürmer“. Durch zahlreiche Bastelarbeiten, Informationsaustausch in Morgenkreisen und durch die Zusammenarbeit mit dem NABU konnten die Kinder noch einmal ganz tief in dieses vielseitige Thema eintauchen. Bei dieser Erkundung wurden die

Konstellationen der wolligen Tierfamilien gemeinsam erarbeitet. Die Kindergartenkinder erfuhren spielerisch einiges über den Nutzen der Tiere für das Naturschutzgebiet und für uns Menschen. Es war eine absolut spannende Erfahrung für die Kinder, den heißbegehrten „Höllengrund-Schafen“ so nah kommen zu können. Bei den sonstigen Spaziergängen im Naturschutzgebiet sind die Tiere nur aus der Ferne für die Kinder zu sehen.



„Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ – Rolf Zuckowski

Unsere „Grashüpfer“ feiern ausgiebig die Vogelhochzeit mit Musik, Tanz und vielen neuen Informationen über Vogelfamilien und klassischer Musik. Die drei bis fünf jährigen Kinder tauchten für circa drei Monate in die faszinierende Welt der Vögel ein. Sie erkundeten zusammen mit viel Enthusiasmus und Freude alles Wissenswerte um die gefiederten Freunde. Den Auftakt des Projektes „Die Vogelhochzeit“ bildeten fröhliche Lieder und Fingerspiele, welche den Kindern verschiedenen Vogelarten näherbrachten. Die klassische Musik war ebenso ein ergänzender Bestandteil mit „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit Papagenos „Der Vogelfänger bin ich ja“. Kreativ und eifrig bastelten die „Grashüpfer“ noch bunte Vogelmasken, Vogeldekoration und Collagen. Die Kinder lernten unter anderem den Körperbau der Vögel kennen, erfuhren Spannendes über die Schnabelvielfalt, Ernährung und Lebensräume. Fasziniert lauschten sie den Erklärungen über die unterschiedlichsten Behausungen und Brutplätzen der Vögel.

Gemeinsam erlebten die Kinder im Naturschutzgebiet „Höllengrund – Pulver-

berg“ eine Vogelstimmenwanderung. Mit Sittich-Ohren und Adlersaugen erkundeten die Kinder die Natur und lauschten den Gesängen der verschiedenen Vögel. Die Vogelhochzeit sollte den Kita-Gruppen und am „Oma-Opa-Tag“ der „Grashüpfer“ auch den Großeltern nicht verborgen bleiben. In den Genuss der Aufführung kam auch die „Kita Senfkorn“, welche der Einladung folgte und sich mit selbstgebackenen Keksen bedankte.

Bei den musikalischen Aufführungen von „Rolfs Vogelhochzeit“ wurde jeder auf seine Weise von der Vorführung verzaubert. In selbst gebastelten Kostümen tanzten und sangen die kleinen Vögelchen über die Bühne. Dies war ein wahrhaft frischer und musikalischer Einstieg in den sonnigen Frühling. Natürlich hat sich auch der Osterhase in die Kita verirrt und schöne Überraschungen für alle Kinder versteckt. Wahnsinn! Eine so aufregende Zeit!



Wir sind allen Unterstützern auf diesen wunderbaren und erlebnisreichen Reisen in die Welt der Schafe, der Vögel, zu den Sternen und dem fleißigen Osterhäschen sehr dankbar für die liebevolle Begleitung!

| JUDITH WOLF, ANGELINA BLECKMANN,
NICO THEIS

DER HORT LÄSST ES IM FRÜHLING KRACHEN

Frühlingsfest 2024

» Die winterliche und dunkle Jahreszeit liegt hinter uns, die Tage werden wärmer und länger und alles beginnt zu erblühen. Ein guter Anlass, es krachen zu lassen. Anlässlich des Frühlings gab es im Hort Zeuthen am 19. April 2024 ein großes Frühlingsfest. Trotz schlechtem Wetter, Regen und wenig Sonnenschein kamen viele Besucher, um zu feiern. Es gab viele verschiedene Angebote. So luden verschieden Hüpfburgen zu einer Menge Spaß, zum Hüpfen und Toben ein. Mit viel Elan und Ehrgeiz versuchten sich die Teilnehmer beim Geschwindigkeitsmes- sen am Tor zu überbieten. Wer noch Energie und Ausdauer hatte, konnte seinem

Bewegungsdrang in weiteren Spielen nachgehen. Was wäre ein Frühlingsfest ohne Kreativität, so gab es eine große Aktion bei dem fleißig gebastelt und gestaltet wurde. Die kleinen Forscher hatten auch ihre Freude. Sie konnten in einer Grabungsexpedition viele kleine Schätze ausgraben. Die Hort AG „Naturdetektive“ präsentierte einen Infostand zum Thema Bienen. Einen regen Andrang und lange Schlangen gab es bei einem weiteren Höhepunkt, der Tombola. Alle wollten einen der begehrten Preise ergattern. Viel Engagement der Erzieher und der unterstützenden Sponsoren machten diese große Tombola mit über 2.500 Preisen

möglich. Abgerundet wurde das Fest mit Speisen und Getränken für die Gäste. Selbst bei so wenig Frühlingssonne haben die Eltern und Erzieher im Akkord gegrillt. Neben der leckeren Wurst mit Brötchen konnten die Gäste weitere Köstlichkeiten genießen. Am Ende konnte man sagen, das Fest war ein großer Kracher und der Frühling wurde gebührend gefeiert.

Herzlichen Dank möchten die Kinder und das Hort-Team an die zahlreichen Sponsoren und Helfer sagen. Ohne euch wären solche Feste nicht möglich!

| DAS HORT-TEAM





Fotos: SCEMZ

Ganz schön viel „Girl Power“: Mädchen und Frauen der Eintracht am Jubiläumstag auf einem Foto.

20 JAHRE FRAUEN-MANNSCHAFT.

Eintracht mit viel Girl-Power

» Am 30. Oktober 2003 absolvierte sie ihr erstes Training, am 29. August 2004 ihr erstes Liga-Spiel. Es ging 1:3 bei der SG Niederlehme verloren. Was danach folgte, ist eine einzige Erfolgs-Geschichte. In den ersten fünf Jahren wurden die Eintracht-Frauen viermal Staffelsieger, zweimal Kreismeister und einmal Kreispokalsieger.

2009 stiegen sie in die Landesliga auf – und wurden dort schnell zu einer festen Größte. Höhepunkt war 2015 die Vize-Meisterschaft und das Finale im Landespokal. Das ging vor 315 Zuschauern am Wüstemarker Weg mit 1:3 gegen den FSV Babelsberg verloren. Die Saison 2014/15 geht gleichwohl als die erfolgreichste in der 20-jährigen Geschichte ein.

Aber es gab auch schwierige Zeiten mit Trainerwechseln und Spielerinnen-Mangel. Der Kreispokalsieg 2023 brachte Aufbruchstimmung. In dieser Saison ist so-

gar das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg drin. In der Kreisliga ist die Mannschaft von Trainer Marco Däfler Spitzenreiter, das Kreispokal-Finale bestreitet sie am 30. Juni in Halbe gegen den MSV Zossen. Das ist der Gegner, der im vergangenen Jahr im Endspiel mit 5:0 besiegt wurde.

Bei einer kleinen Feierstunde ehrte die Eintracht Mitglieder, die sich große Verdienste um den Frauenfußball erworben haben. Alexander Schröder erhielt die Goldene Ehrennadel. Er war von der ersten Trainingseinheit am 30. Oktober 2003 bis 2015 Trainer der Mannschaft, hat das Team zu großen Erfolgen geführt und darüber hinaus Strukturen geschaffen, von denen der Frauenfußball bei der Eintracht heute noch profitiert. Von der Mannschaft erhielt er zudem ein „Girl Power“-Trikot mit den Unterschriften der Spielerinnen.

Maria Meinert, Jeannette Krefth und

Germain Schatzschneider bekamen die Silberne Ehrennadel. Maria Meinert war ebenfalls am 30. Oktober 2003 dabei – und steht heute noch auf dem Platz.

Jeannette Krefth hat die Gründung der Frauenmannschaft vor 20 Jahren mit angeschoben – und ist heute noch als Team-Managerin im Einsatz. Germain Schatzschneider kam kurz nach der Gründung dazu – und läuft ebenfalls heute noch für die Eintracht auf.

Anlässlich des Jubiläums wurde eine dreiteilige Podcast-Serie aufgelegt mit dem Titel „20 Jahre Frauenfußball bei der Eintracht“. Darin kommen frühere und aktuelle Spielerinnen und Trainer zu Wort. Der Podcast kann über die Internetseite (www.scemz.de) und über Podcast-Anbieter wie Spotify, Google und Apple gehört werden.

| SCEMZ



Der langjährige Trainer Alexander Schröder erhielt für seine Verdienste um den Frauenfußball die Goldene Ehrennadel und von den Frauen ein Trikot.



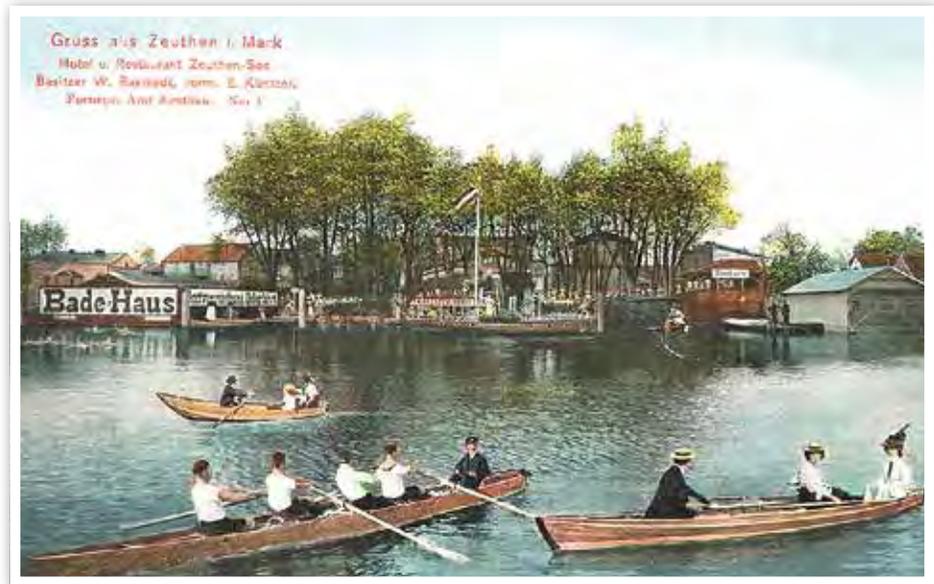
Am „Tag des Mädchen- und Frauenfußballs“ wurden Schnupper-Einheiten angeboten, u. a. geleitet von Katharina Schmidt, Torjägerin der aktuellen Frauenmannschaft und Jugendtrainerin.

BADEANSTALTEN DER REGION

Körperpflege in vergangenen Tagen

» Es ist viel länger als 100 Jahre her, daß Hufeland die Worte schreiben konnte, die uns jetzt seltsam anmuten: „Bey weitem die mehrsten Menschen empfinden außer dem Bade der Heiligen Taufe in ihrem ganzen Leben die Wohltat des Badens nicht wieder. Die Haut wird durch den täglichen Schweiß und Schmutz immer mehr verstopft, durch warme Bekleidung, Pelzwerk, Federbetten usw. erschlaft und geschwächt und durch eingeschlossene Luft und sitzendes Leben gelähmt.“ Wer die historische Abteilung der Internationalen Hygieneausstellung durchwandert, wird aus alten Tagen manches seltsame Dokument aus der Geschichte der Körperpflege vorfinden. Ein vom Königlich Sächsischen Hausmarschallamt ausgestelltes Gefäß vom Jahre 1800 erscheint uns in seinem geringen Umfang heute eher als ein Kindergerät. Selbst ein Goethe rechnet das Baden unter freiem Himmel unter die „Verrücktheiten, die aus dem Begriff entstanden, man müsse sich in einen Naturzustand zu versetzen suchen.“

Ein Bild aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stellt eine junge Dame beim Waschen dar, die dieser nebensächlichen Beschäftigung in fast vollendeter Toilette obliegt. Es ist verwunderlich, wie die ehernen Grundsätze der Hygiene, die schon die Antike, wenn auch instinktiv, so doch in hoher Vollendung beherrschte, gänzlich in Vergessenheit geraten konnten. Während wir die Anfänge vieler jetzt blühender Spiel- und Sportarten bis weit ins Mittelalter hinein verfolgen können – so belehren uns Kopien nach van der Velde, Chodowiecki und Goyen, daß man schon lange vor uns eine Art Hockey und Golf auf dem Eise kannte –, hat die Wertschätzung des Badens und Schwimmens noch lange auf sich warten lassen. Selbst das harmlose Vergnügen des Schneebal-



lens und Schlittschuhlaufens war lange Zeit verpönt. Mehrfach stoßen wir auf Schulverordnungen, die diesen „Unfug“ steuern sollen. So verordnen die Marburger Universitätsstatuten von 1629: „Im Winter soll man sich von Schneebällen und Eislaufen, im Sommer vom kalten Baden fernhalten, weil dies oft mit fremder und eigener Gefahr verbunden ist.“ Ganz ähnlich spricht das Darmstädter und das Alsfelder Pädagogium seine Warnung aus. Die Homburger Lateinschule verkündet die selben Regeln, und Johann Jacob Brambachs „nötige Sittenregeln für Kinder“ unterlassen nicht zu schelten: Fahre nicht mit liederlichen Buben auf dem Schlitten. Auch den Jesuitenschülern waren lange Zeit nur Unterhaltungsspiele wie Billard und Schach erlaubt, während ihnen Spiele wie Ringen, „Springen auf fremde Schultern“, „heftige Bewegungen“ keinesfalls erlaubt waren. So verkündet es noch die Konviktsordnung der österreichischen Provinz von 1654. Es ist verständlich, daß der Gesundheitskatechismus des Dr.

Bernhard Christoph Faust, der am Ende des 18. Jahrhunderts erschien, mit seinen vernünftigen Ansichten vom Werte des Badens Aufsehen und auch viel Anstoß erregte.

Die ersten Ausgaben dieses volkstümlichen Buches sind auf der Ausstellung ebenso vertreten wie interessante Stücke aus dem Briefwechsel des Verfassers. Freilich klagte Meißner noch 1832: „Den Haustieren sucht man zur Pflege des Ge-deihens überall Badegelegenheiten zu bieten, während es Menschen gibt, die ihr Leben lang niemals gebadet haben.“ Es war von dort immer noch ein langer Weg, bis sich unsere Städteverwaltungen entschlossen, Volksbäder anzulegen, die jetzt kaum noch in einem größeren Orte fehlen, und wuchtig klingt uns die Mahnung der Deutschen Gesellschaft für Verbreitung von Volksbädern entgegen, die nicht ohne Absicht in der Geschichte der Körperpflege Platz gefunden hat: „Jedem Deutschen wöchentlich ein Bad!“

| TK, 24.9.1911

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Artikel über die Hygiene im 18. bzw. 19. Jahrhundert aus dem Teltower Kreisblatt des Jahres 1911 mag uns etwas befremdlich oder amüsant erscheinen, doch er spiegelt die Lebenssituation unserer Vorfahren wider. Mit der Errichtung von Volksbädern in größeren Orten etwa um 1850 war ein richtiger Schritt in Sachen Körperhygiene getan. Auch in Zeuthen, Eichwalde (Puschkinallee 10) und KW fand man sie, jedoch unter dem Namen „Badeanstalt“. Das Objekt Gaststätte

Küntzel, später „Rosengarten“, beherbergte neben der Reinigung des Leibes auch im angrenzenden See eine Schwimmgelegenheit.

Auch wenn sie uns ganz selbstverständlich erscheint, genießen wir heute unsere tägliche Dusche.

| BRIGITTE SZIMANSKI
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

MUSIKALISCHE GRÜSSE VON ZEUTHEN NACH PRIEROS

Musikalischer Blumenstrauß für Waldgaststätte „Tiefer See“

» Einen Blumenstrauß mit Tönen überbrachten einige Sänger des Männerchores Zeuthen am diesjährigen Herrentag, am 9. Mai 2024 in Prieros. In der Waldgaststätte „Tiefer See“ waren sie zu sehen und zu hören.

Währenddessen in den vergangenen Jahren, traditionsgemäß am Herrentag eine musikbetonte Wanderung von Zeuthen nach Wildau erfolgte, fiel 2024 die Entscheidung für Prieros.

Das hat einen besonderen Grund. Seit vielen Jahren liefert bei Feiern des Gesangsvereins das Catering zuverlässig das Team der Waldgaststätte „Tiefer See“ aus Prieros. Mit ihrem spontanen musikalischen Auftritt überbrachten die Zeuthener Sangesbrüder nunmehr ein Dankeschön.

Wie kann es anderes sein, erklang als erstes das Lied: „Wir sind die Sangesbrüder vom Zeuthner Männerchor ...“. Ja wir kommen aus Zeuthen, war die Ansage. Die Klänge lösten bei den im Biergarten anwesenden Zuschauern Begeisterung aus.

Der musikalische Blumenstrauß wurde nunmehr, Lied für Lied gebunden. Ein fröhlicher musikalischer Sängerfrühstücken sollte es werden. Vom klassischen vierstimmigen Männerchorlied bis zum einstimmigen Volkslied, unter Beteiligung des Publikums. Der Gesang konnte also vielfältig sein. Eine fantastische Stimmung und die Zugabe-Rufe wirkten auf die Sänger mobilisierend. Natürlich gab es Zugaben. Der Moderator des Chores bat anwesende männliche Personen aus dem Publikum, sich in die Aufstellung der Sänger einzuordnen und beim Gesang mitzuwirken. Nunmehr erklang mit einer verstärkten Chorgesangsgruppe die „Märki-



sche Heide“, in deren Gesang alle anwesenden Gäste freudig einstimmten.

Dankenswerterweise war auch der Vorsitzende des Männerchores, Achim Rietz, mit seinem Akkordeon vor Ort. E. Ostrowski an Trompete und Waschbrett, K. Lehmann am Tamborin, J. Schwarz oder B. Zimmer mit der Rassel-Maracas bildeten so eine 4-köpfige Instrumentalgruppe, die den Gesang begleitete.

Danke!

„Könnte der Chor zur musikalischen Umrahmung meines Geburtstages beitragen?“, fragte mich ein älterer Herr. „Natürlich, war meine Antwort. Der Männerchor Zeuthen komplett, auf Wunsch auch nur ein Quartett oder Oktett von Sängern, sorgt für musikalische Stimmung bei Familienfeiern, Vereinsfeiern, Straßenfesten u. a. Nicht selten gab es in der Vergangenheit Fälle, in denen Jubilare als Geschenk einen Sängerauftritt erhielten. Gern sind wir dazu bereit, kontaktieren sie uns einfach zeitnah.“ (www.männerchor-zeuthen.de)

Mit der Brandenburger Hymne „Märkische Heide“, endete unser Auftritt im Biergarten der Waldgaststätte. Die Sänger verabschiedeten sich mit dem Liedchen „Muss i denn, muss i den zum Städtelein hinaus ...“ und traten den Rückweg an.

Wiederum trat der Männerchor Zeuthen erfolgreich als Kulturbotschafter seines Heimatortes auf und begeisterte Menschen. Übrigens, bevor wir den Auftrittsort verließen, sprach mich ein junger Mann an. „Das hat mir alles sehr gut gefallen, könnte ich eventuell bei euch mitsingen?“ „Natürlich gern. Komm einfach zu einer kostenfreien Schnupperprobe, immer am Dienstag um 18:30 Uhr bis 21.00 Uhr in Zeuthen, Forstweg 30 (gelbe Villa). Wir freuen uns auf deinen Besuch. Dich erwartet als Sänger des Chores, ein interessantes musikalisches Vereinsleben, in das die Sängerfamilie einbezogen wird.“

| AUTOR KLAUS LEHMANN,
SÄNGER IM 1. TENOR UND MODERATOR
DES CHORES

ZEUTHEN ERLEBT AM 16. JUNI EINEN TAG VOLLER KUNST, MUSIK UND KULTURGENUSS

Kultur am Zeuthener See

» Der Kulturverein Zeuthen e. V. veranstaltet am 16. Juni 2024 seine traditionelle Wasserkultur. Neu ist in diesem Jahr, dass die Veranstaltung an Land stattfinden und auch deutlich größer werden wird. Zwischen 11 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Zeuthener Siegertplatz ein Kunstmarkt und ein abwechslungsreiches Musik- und Theaterprogramm. Der Eintritt zu diesem kulturellen Ereignis ist frei.

Kunstmarkt

Auf dem Kunstmarkt werden Künstlerinnen und Künstlern aus der Region ihre Werke präsentieren und zum Verkauf anbieten. Das vielfältige und inspirierende Angebot wird von Malerei, Fotografie, Grafik und Keramik bis hin zu floristischen Dekorationen und Holzobjekten reichen. Mit einer besonderen Kunstinstallation möchte uns zudem die Schulzendorfer Künstlerin Susanne Thäsler-Wollenberg überraschen. Seien Sie gespannt auf diesen Hingucker!

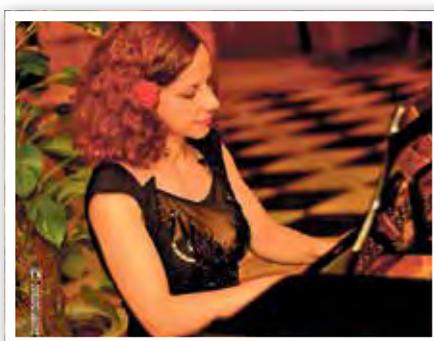
Bühnenprogramm

Abwechslung für Musikbegeisterte ist auch mit dem Bühnenprogramm garantiert:

- Sommerkonzert der Musikschule „Berliner Stadtmusikanten“: Schülerinnen und Schüler der Musikschule präsentieren begeistert Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen.
- Pianistin Diala Hanana mit „Sommerlicher Musik“: Lassen Sie sich von der Zeuthenerin und ihren einfühlsamen Klavierstücken verzaubern.
- „Die Schönspieler Band“ mit „Classic Piano Rock“: Das Trio um den Schulzendorfer Pianisten Klaus Sedl begeistert mit Klassikern verschiedener Genres. Von Brahms über Queen bis Adele sorgen sie für schöne und mitreißende Unterhaltung.
- Theatergruppe „Grottest Maru“ mit „NYMPHAS“: Freuen Sie sich auf ein mobiles Straßentheater mit direktem Kontakt zum Publikum.

Erleben Sie gemeinsam mit Familie und Freunden einen entspannten und zugleich abwechslungsreichen Sonntag. Umgeben von der malerischen Kulisse des Zeuthener Sees, wird das Programm viele Höhepunkte bieten.

Mehr erfahren Sie auf der Homepage des Kulturvereins Zeuthen e. V.: www.kulturverein-zeuthen.de



NEUE ROUTENFÜHRUNG UND MARKIERUNG

Rundweg Funckerberg

» Der sechs Kilometer lange Rundweg Funckerberg ist ein beliebter Spazier- und Wanderweg in Königs Wusterhausen. Der abwechslungsreiche Wanderweg bietet eine interessante Kombination aus Geschichte, Kultur und reizvoller Landschaft. „Wir freuen uns sehr, die neue Markierung und Wegführung des Rundwegs Funckerberg bekannt geben zu können“, sagte Norman Siehl, Kreiswegewart des Landkreises Dahme-Spreewald. „Diese Anpassung ermöglicht den Besuchern, nicht nur die Landschaft zu genießen, sondern auch die vielfältige Stadtgeschichte zu entdecken.“ Die neue Route führt nun an allen drei Museen der Stadt entlang. Das Schloss inmitten des Schlossparkes gewährt Einblicke in das höfische Leben zur Zeit des Soldatenkönigs. Gleich gegenüber befindet sich das Dahmelandmuseum, das mit einem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm die Regionalgeschichte lebendig werden lässt. Der sprichwörtliche Höhepunkt des Weges ist der Funckerberg mit dem Sender- und Funktechnikmuseum. Das Funktechnikmuseum wird zurzeit umfangreich saniert und künftig mit einem neuen Besucherkonzept nicht nur Technikbegeisterte anziehen. Auf dem Funckerberg befindet sich auch das Wahr-



zeichen der Stadt – der letzte noch erhaltene Sendemast. Nicht verwunderlich also, dass das Wegsymbol einen stilisierten Sendemast darstellt. Der Weg verläuft teilweise trassengleich mit dem Mehrtagestouren Fontanewanderweg und dem Paul-Gerhardt-Weg, der für „Deutschlands Schönster Wanderweg 2024“ nominiert ist. Der Wanderflyer „Wandern in und um



Fotos: Tourismusverband Dahme-Seenland e.V., Norman Siehl

Königs Wusterhausen“ beinhaltet neben dem Rundweg Funckerberg noch weitere acht Wandertouren. Dieser ist kostenlos in der Touristinformation am Bahnhof erhältlich. Digitale Infos inklusive GPX-Track zum kostenlosen Download finden sich auf der Webseite des Tourismusverbandes www.dahme-seenland.de.

| TOURISMUSVERBAND DAHME-SEENLAND E. V.

REGATTASEGELN MIT TRADITION AM 6. UND 7. JULI IM ZEUTHENER YACHTCLUB E. V.

Zeuthener Woche 2024

» Der Zeuthener Yachtclub e. V. lädt am 6. und 7. Juli 2024 zur „Zeuthener Woche“, der traditionsreichen Segelregatta auf dem Zeuthener See, ein. Interessierte Gäste sind am Samstag auf dem Vereinsgelände in der Niederlausitzstraße 12 herzlich willkommen, um die sportlichen Wettkämpfe auf dem Wasser zu verfolgen. Das Getränke- und Speisenangebot, die Segel auf dem Wasser und die Boote im Hafen sorgen für eine stim-

mungsreiche, maritime Atmosphäre.

Familien mit Kindern und Jugendlichen und alle am Segelsport Interessierten können sich an diesem Tag darüber informieren, welche Möglichkeiten der Zeuthener Yachtclub seinen Mitgliedern zum Segeln eröffnet. Der Wasserrettungsdienst des Arbeiter-Samariter-Bundes und die Wasserschutzpolizei sind mit ihren Booten vor Ort und berichten von ihren Aufgaben. Am Abend bietet die Clubfete Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein von Gästen, Regattamannschaften und Vereinsmitgliedern, zum Tanz und zum Spinnen von Seemannsgarn. Segeljollen und Kielboote messen sich bei der „Zeuthener Woche“ in verschiedenen Wertungen, um Wanderpreise wie den Bürgermeisterpokal zu erringen. Außerdem tragen die 15er Jollenkreuzer im Rahmen der Zeuthener Woche die Berliner Landesmeisterschaft

aus. Die Zeuthener Woche wird seit 1935 vom Zeuthener Yachtclub auf dem Zeuthener See ausgerichtet. Mit den Siegerehrungen geht die „Zeuthener Woche“ am Sonntag zwischen 14.00 Uhr und 15.00 zu Ende.

Der Zeuthener Yachtclub e. V. besteht seit dem Jahr 1912. Seit seinen Anfängen als „Wettfahrtvereinigung Berliner Gig-Segler“ verbindet der Verein unterschiedliche Menschen durch ihre gemeinsame Leidenschaft für das Segeln als Wettkampfsport und Freizeitbeschäftigung auf dem Wasser.



Foto: privat

INFO

Zeuthener Yachtclub e.V. (ZYC)
Niederlausitzstraße 12
15738 Zeuthen
Kontakt:

Frank Schröder (Vereinsvorsitzender des ZYC)
E-Mail: vorsitzender@zeutheneryachtclub.de



Im Rahmen des Forschungsprojekts VMo4Orte untersuchen wir am Institut für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR e.V.), wie Bewohnende von Kommunen im Berliner Umland mobil sind.

Wohnen Sie in Zeuthen?

Sind Sie über 18 Jahre alt?

Haben Sie ein Smartphone?

Haben Sie Lust unsere Forschung zu unterstützen und dabei etwas über Ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu lernen?

Wir suchen 20 Menschen, die in Zeuthen leben und die wir mit Hilfe des MovingLabs (<https://movinglab.dlr.de/>) befragen werden. Mit dieser App können wir das Mobilitätsverhalten erfassen und analysieren. Daraus können wir wichtige Erkenntnisse für die Verkehrs- und Mobilitätsforschung gewinnen. **Die Studie wird 7 Tage dauern und zwischen Montag dem 24.06.24 und Mittwoch dem 17.07.24 stattfinden. In diesen 7 Tagen werden Sie Ihre täglichen Wege tracken und kurze Fragebögen beantworten. Für die Teilnahme wird es danach ein kleines Dankeschön geben.**

Durch die Befragung wollen wir herausfinden, wie Sie mobil sind und welche Wege mit welchen Verkehrsmitteln gemacht werden. Das Ziel ist es, zu erforschen, wie Mobilität bei Ihnen in der Kommune verbessert und Verkehrsplanung unterstützt werden kann. Auch im Leitbild von Zeuthen steht das Ziel einer nachhaltigen Mobilität in der Zukunft. Diese Entwicklung zu unterstützen ist Teil unserer Forschung.

Das klingt interessant? Dann melden Sie sich bis zum 14.06.24 für die Teilnahme an: <https://survey.dlr-pt.de/index.php?r=survey/index&sid=395464&lang=de>

Oder einfach diesen QR-Code scannen:



Die Studie wird vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt - DLR für Verkehrsforschung in Berlin durchgeführt. Wir untersuchen Mobilität und Verkehr und wie die in Zukunft aussehen können und werden. Mehr zum Projekt: <https://verkehrsforschung.dlr.de/de/projekte/vmo4orte>

Für Fragen und Anregungen, bitte ella.eisemann@dlr.de kontaktieren.

INNOVATIONS- MEILE 2024

FÜR GROß
UND KLEIN



DAHME-INNOVATION.DE



29. JUNI/
10 - 18 Uhr
Hochschulring
Technologie- und
Wissenschaftspark Wildau

Erleben Sie Wissenschaft & Technik zum Anfassen!

Das Regionalnetzwerk dahme_innovation lädt Groß und Klein zum Mitmachen, Ausprobieren & Experimentieren ein. Rund 30 Unternehmen und

Forschungseinrichtungen aus der Dahme-Region stellen sich und Ihre innovativen Entwicklungen vor und beantworten Ihre Fragen. Für Spiel, Spaß, Unterhaltung und kulinarische Kreationen ist gesorgt – wir freuen uns auf Sie!



Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW Infrastruktur.

dahme_innovation

7. BÜRGERFEST ZEUTHEN 2024

29. Juni 15.00 Uhr



Wir feiern im Forstweg 30
und alle sind eingeladen!

**JAZZ DANCER VON
AJAX 2000 EICHWALDE**



Live Musik und Spaß für Kinder
Kaffee und Kuchen
leckere Grillwürsten
Bier vom Fass
Trödelmarkt

Die Zeuthener Vereine:
FelZ, WIND, BliZ Kulturverein, ANIMATA,
NABU, Männerchor

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SCHALLSCHUTZ UND FLUGROUTEN

Schallschutztag am 13. Juni 2024

» Am 13. Juni lädt die Flughafengesellschaft alle Anwohnerinnen und Anwohner des BER zum diesjährigen Schallschutztag ins DIALOG-FORUM nach Schönefeld ein. Von 10 bis 18 Uhr stehen an diesem Tag verschiedene Baufirmen sowie Expertinnen und Experten zu den Themen Schallschutz, Fluglärm und Flugrouten für individuelle Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Anfahrt

Das DIALOGFORUM befindet sich in der Mittelstraße 11 in Schönefeld unweit des S-Bahnhofs Schönefeld. Vor Ort stehen zudem Parkplätze auf dem Parkplatz P56 zur Verfügung, die Flughafengesellschaft stellt Ausfahrtickets bereit mit denen die Gäste den P56 kostenfrei nutzen können.

Programm

Den gesamten Tag über stehen verschiedenen Expertin-

nen und Experten für individuelle Fragen und Gespräche zur Verfügung. Dabei können die technischen und rechtlichen Grundlagen des Schallschutzprogramms ebenso besprochen werden, wie die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen und die BER-Flugrouten.

Zudem stehen folgende Fachvorträge auf dem Programm:

- 13 Uhr – Schallschutz am BER (Ralf Wagner, Leiter Schallschutz & Umwelt)
- 15 Uhr – Fluglärm und Flugrouten am BER

| DR. KAI JOHANNSEN, LEITER IMMISSIONSSCHUTZ

INFO



ANZEIGE

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

01.06. SAMSTAG

18:00 Uhr | Konzert „Ankommen“

Gesang: Stefanie Thurmann, Klavier: Timothy Thorson, Eintritt: 34 Euro, Kinder/Enkelkinder: 10 Euro

► Luisen Residenz am Zeuthener See, Fontaneallee 27/28, 15738 Zeuthen

08.06. SAMSTAG

15:00 Uhr | Fußballspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen gegen SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz

► Sportplatz am Wüstemarker Weg

09.06. SONNTAG

15:30 Uhr | Einladung zur Vernissage

Aquarelle und anderes von Astrid Burkhardt

► Luisen Residenz am Zeuthener See, Fontaneallee 27/28, 15738 Zeuthen

13.06. DIENSTAG

10:00–18:00 Uhr | Schallschutztag

► DIALOGFORUM, Mittelstr. 11 in Schönefeld

11.06. SONNTAG

11:00–18:00 Uhr | Wasserkultur

► Siegertplatz Zeuthen

29.06. SAMSTAG

10:00–18:00 Uhr | Innovationsmeile 2024

► Technologie- und Wirtschaftspark Wildau

29.06. SAMSTAG

15:00 Uhr | 7. Bürgerfest Zeuthen

► Forstweg 30 – Vereinshaus

08.07. MONTAG

15:30 Uhr | Konzert „Sinatra & Friends“ – mit Slawa Kaljushny / 20 €

Im Las Vegas der 60er traf sich Frank Sinatra regelmäßig mit seinen besten Freunden und ebenso unvergessenen Showgrößen Dean Martin und Sammy Davis Jr. im legendären Sands Hotel. Mit ihren furiosen Songs waren sie der Showmagnet der Stadt.

Slawa Kaljushny lässt in seiner Show „Sinatra & Friends“ einen solchen unverwechselbaren Las Vegas-Abend der Swinging Sixties wieder lebendig werden.

► Luisen Residenz am Zeuthener See, Fontaneallee 27/28, 15738 Zeuthen

24.08. SAMSTAG

09:00–18:00 Uhr | 100 Jahre Feuerwehr in Miersdorf

► Dorfanger Miersdorf

SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Philipp Martens

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-504
Referent des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Grundsatzfragen, Recht	☎ 753-515
Klimaschutzmanagement	☎ 753-513
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599
	☎ 753-500

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-555/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-556/557
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiter: Thomas König	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestraße 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Brand- und Katastrophenschutz	☎ 753-532
Straßenreinigung und Winterdienst, Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: z. Zt. nicht besetzt	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
techn. Gebäudemanagement	☎ 753-568
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591/592

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502-306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de

Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgen der Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de

www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hordervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: raeberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,

E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestraße 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,

E-Mail: buergerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,

E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DI | 25. Juni | Sitzung der Gemeindevertretung

► DI | 02. Juli | konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

► DO | 11. Juli | Konstituierende Sitzung des Hauptausschusses

24. AUGUST 2024 • DORFSTRASSE • AB 9:00 UHR

100 1924 2024 JAHRE

FEUERWEHR IN MIERSDORF



CODE SCANNEN,
MEHR ERFAHREN.

100JAHREFEUERWEHR.DE

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...kulinarisch



Am 1. Mai eröffnete der Pavillon am Siegertplatz. Täglich gibt es frische Salate, Pizza aus dem Steinofen, leckeres Eis und Kuchen sowie Kaffee und Kaltgetränke.

Foto: C. Ziemann

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 17. Juli 2024. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 5. Juli 2024.